

Information für Kartenzahler zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Informationen zur Verarbeitung entsprechend der Zahlverfahren

Wenn Sie mit Ihrer Karte bezahlen, erhebt der Zahlungsempfänger personenbezogene Daten mit seinem Zahlungsterminal. Er übermittelt die Daten an den jeweiligen Netzbetreiber des Händlers. Dieser Netzbetreiber und die jeweiligen Zahlungsdienstleister verarbeiten zur Annahme und Abrechnung der Zahlungsvorgänge (z.B. Acquirer) die Daten weiter. Dies geschieht insbesondere zur Zahlungsabwicklung, zur Verhinderung von Kartenmissbrauch, zur Begrenzung des Risikos von Zahlungsausfällen und zu gesetzlich vorgegebenen Zwecken, wie z.B. zur Geldwäschebekämpfung und Strafverfolgung. Zu diesen Zwecken werden Ihre Daten auch an weitere Verantwortliche, wie z. B. Ihre kartenausgebende Bank, übermittelt. Einzelheiten zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie nachfolgend.

Wer ist für die Verarbeitung meiner Daten verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Viele Schritte sind notwendig, damit Sie sicher mit Ihrer Karte bezahlen können. Der Zahlungsempfänger, bei dem Sie mit Karte bezahlen, arbeitet daher mit einem Netzbetreiber zusammen. Der Zahlungsempfänger ist Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Den Namen und die Kontaktdaten des Zahlungsempfängers finden Sie z.B. an der Kasse, an der Ladentür oder auf dem Kassensbeleg.

Der Netzbetreiber verarbeitet Daten im Auftrag des Zahlungsempfängers. Hierzu ist eine Vereinbarung zur Auftragsdatenverarbeitung zwischen Zahlungsempfänger und dem Netzbetreiber nach Art. 28 DSGVO abgeschlossen.

Soweit der Händler einen anderen kaufmännischen Netzbetreiber als die Volksbank eG/First Cash Solution nutzt, hält der Händler für Sie dessen Namen und Kontaktdaten vor. Je nach Vertragsbeziehung können andere kaufmännische Netzbetreiber auch eigenständige Verantwortliche für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten sein. Sie bekommen diese Informationen per Aushang bzw. auf Anfrage an der Kasse.

Ein Acquirer ist ein gemäß Zahlungsdienstaufsichtsgesetz (ZAG) regulierter Zahlungsdienstleister, der für den Zahlungsempfänger die Annahme und Abrechnung der Zahlungsvorgänge durchführt. Wer der Acquirer ist, ist abhängig davon, was für eine Karte Sie verwendet haben. Die Kontaktdaten des Acquirers, der bei der Abwicklung Ihrer Zahlung beteiligt ist, können daher schriftlich unter Angabe des Zahlungsverfahrens, der Terminal-ID, des Datums und des Namens des Zahlungsempfängers beim o.g. Netzbetreiber angefragt werden.

Zahlung im elektronischen Lastschriftverfahren (ELV)



1. Welche Daten werden für die Zahlung benutzt?

- **Kartendaten (Daten, die auf Ihrer Karte gespeichert sind):** IBAN, bzw. Kontonummer und Bankleitzahl/BIC, Kartenverfallsdatum und Kartenfolgenummer
- **Weitere Zahlungsdaten:** Betrag, Datum, Uhrzeit, Kennung des Zahlungsterminals (Ort, Unternehmen und Filiale, in der Sie zahlen), Ihre Unterschrift
- **Im Fall einer Rücklastschrift:** Informationen über die Nichteinlösung einer Lastschrift durch Ihre kartenausgebende Bank oder den Widerruf einer Lastschrift durch Sie, Informationen über die ausstehende Forderung, z.B. Ihr Name, Ihre Adresse, Bankgebühren, Mahngebühren, Grund für die Rücklastschrift, Kundennummer bei Ihrer Vertragspartei (nicht der Inhalt Ihrer Einkäufe)

2. Aus welchen Quellen stammen Ihre Daten?

- Die Kartendaten werden vom Zahlungsterminal aus Ihrer Karte ausgelesen
- Die weiteren Zahlungsdaten stellen das Zahlungsterminal und ggf. direkt der Zahlungsempfänger bereit
- Ihre Unterschrift erteilen Sie selbst
- Soweit zur Verhinderung von Kartenmissbrauch und zur Begrenzung des Risikos von Zahlungsausfällen erforderlich, werden Daten aus dem KUNO-System der Polizei und aus internen Datenbanken des Netzbetreibers herangezogen
- Soweit für die Bearbeitung der Forderung aus einer Rücklastschrift erforderlich, werden unter

Information für Kartenzahler zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen auch Daten verarbeitet, die aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Schuldnerverzeichnissen) entnommen sind oder die von Dritten (z.B. Ihrer kartenausgebenden Bank oder einer Kreditauskunftei) übermittelt werden

3. Zu welchem Zweck werden Ihre Daten verarbeitet und auf welcher Rechtsgrundlage?

- **Zahlungsempfänger**
 - Prüfung und Durchführung Ihrer Zahlung an den Zahlungsempfänger, Art. 6 (1) (b) DSGVO
 - Belegarchivierung nach gesetzlichen Vorschriften, Art. 6 (1) (c) DSGVO
 - Verkauf der Forderung an den Netzbetreiber im Wege des Factorings, Art. 6 (1) (f) DSGVO
- **Netzbetreiber**
 - Prüfung und Durchführung Ihrer Zahlung an den Zahlungsempfänger, Art. 6 (1) (b) DSGVO
 - Verhinderung von Kartenmissbrauch und Begrenzung des Risikos von Zahlungsausfällen, Art. 6 (1) (c) und Art. 6 (1) (f) DSGVO
 - Sichere Übertragung Ihrer Daten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen für SEPA-Zahlungen, Art. 6 (1) (c) und (f) DSGVO
 - Vermeidung künftiger Zahlungsausfälle durch Übermittlung von Rücklastschriftdaten, wenn Ihre Zahlung zu einer Rücklastschrift führt, Art. 6 (1) (f) DSGVO
 - Belegarchivierung nach gesetzlichen Vorschriften, Art. 6 (1) (c) DSGVO
 - Forderungsbeitreibung (ggf. mit Unterstützung eines Inkassodienstleisters) nach einer Rücklastschrift, Art. 6 (1) (b) DSGVO

4. Wer bekommt die Daten?

Außer dem Zahlungsempfänger und dem Netzbetreiber benötigen weitere Stellen Ihre Daten, um die Zahlung durchzuführen oder um gesetzliche Vorschriften zu erfüllen. Ausschließlich in diesem Umfang werden Ihre Daten an die folgenden Stellen weitergegeben:

- Ihre kartenausgebende Bank und den Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers
- die von der Deutschen Kreditwirtschaft zwischengeschalteten Stellen, die das Clearing und Settlement von Zahlungen übernehmen
- Strafverfolgungsbehörden in den gesetzlich vorgesehenen Fällen
- Geldwäschemeldestellen in den gesetzlich vorgesehenen Fällen
- Im Fall einer Rücklastschrift, zur Adressermittlung anhand von IBAN und BIC der verwendeten Karte: die kartenausgebende Bank oder alternativ eine Kreditauskunftei wie z. B. die SCHUFA Holding AG
- Im Fall einer Forderungsbeitreibung: es werden Forderungen an den Netzbetreiber und von diesem wiederum ggf. an Inkassodienstleister abgetreten

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Nein, eine solche Übermittlung findet nicht statt

Zahlung im girocard-Verfahren (electronic cash)



1. Welche Daten werden für die Zahlung benutzt?

- **Kartendaten (Daten, die auf Ihrer Karte gespeichert sind):** IBAN bzw. Kontonummer und Bankleitzahl/BIC, Kartenverfallsdatum und Kartenfolgenummer
- **Weitere Zahlungsdaten:** Betrag, Datum, Uhrzeit, Kennung des Zahlungsterminals (Ort, Unternehmen und Filiale, in der Sie zahlen), Prüfdaten Ihrer kartenausgebenden Bank (EMV-Daten)
- **PIN:** Der Netzbetreiber übernimmt dabei kryptographische Sicherungen und Übermittlungen, speichert jedoch keine PIN und hat keinen Zugriff auf die verschlüsselte PIN

Information für Kartenzahler zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten

2. Aus welchen Quellen stammen die Daten?

- Die Kartendaten werden vom Zahlungsterminal aus Ihrer Karte ausgelesen
- Die weiteren Zahlungsdaten stellen das Zahlungsterminal und ggf. direkt der Zahlungsempfänger bereit
- Ihre PIN geben Sie selbst ein

3. Zu welchem Zweck werden Ihre Daten verarbeitet und auf welcher Rechtsgrundlage?

- **Zahlungsempfänger**
 - Prüfung und Durchführung Ihrer Zahlung an den Zahlungsempfänger, Art. 6 (1) (b) DSGVO
 - Belegarchivierung nach gesetzlichen Vorschriften, Art. 6 (1) (c) DSGVO
- **Netzbetreiber**
 - Prüfung und Durchführung Ihrer Zahlung an den Zahlungsempfänger, Art. 6 (1) (b) DSGVO
 - Sichere Übertragung Ihrer Daten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen für SEPA-Zahlungen und den Bestimmungen des Deutschen Bankenverbands, Art. 6 (1) (c) und (f) DSGVO
 - Belegarchivierung nach gesetzlichen Vorschriften, Art. 6 (1) (c) DSGVO
 - Abrechnung der Gebühren, die der Zahlungsempfänger Ihrer kartenausgebenden Bank schuldet, Art. 6 (1) (f) DSGVO

4. Wer bekommt die Daten?

Außer dem Zahlungsempfänger und dem Netzbetreiber benötigen weitere Stellen Ihre Daten, um die Zahlung durchzuführen oder um gesetzliche Vorschriften zu erfüllen. Ausschließlich in diesem Umfang werden Ihre Daten an die folgenden Stellen weitergegeben:

- Ihre kartenausgebende Bank und den Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers
- Die von der Deutschen Kreditwirtschaft zwischengeschalteten Stellen, die das Clearing und Settlement von Zahlungen übernehmen
- Strafverfolgungsbehörden in den gesetzlich vorgesehenen Fällen
- Geldwäschemeldestellen in den gesetzlich vorgesehenen Fällen

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Nein, eine solche Übermittlung findet nicht statt

Andere Bezahlverfahren mit Karte

1. Welche Daten werden für die Zahlung benutzt?

- **Kartendaten (Daten, die auf Ihrer Karte gespeichert sind):** Kartenummer, Kartentyp (z.B. VISA, Mastercard, American Express) und Ablaufdatum
- **Weitere Zahlungsdaten:** Betrag, Datum, Uhrzeit, Kennung des Zahlungsterminals (Ort, Unternehmen und Filiale, in der Sie zahlen), Prüfdaten Ihres kartenausgebenden Instituts (EMV-Daten), ggf. Ihre Unterschrift
- **PIN:** Ihre PIN-Eingabe wird kryptographisch gesichert durch die kartenausgebende Bank geprüft. Der Netzbetreiber übernimmt dabei kryptographische Sicherungen und Übermittlungen, speichert jedoch keine PIN und hat keinen Zugriff auf die verschlüsselte PIN
- **Rückabwicklung (Chargeback)** – Wenn Sie eine Transaktion bestreiten, die mit Ihrer Karte vorgenommen wurde: In diesem Fall kann der Einkaufsbeleg und ggf. weitere Informationen über Sie, mit denen der Zahlungsempfänger seine Forderung beweisen will (z.B. Name und Adresse) an das kartenausgebende Institut weitergegeben werden

2. Aus welchen Quellen stammen Ihre Daten?

- Die Kartendaten werden vom Zahlungsterminal aus Ihrer Karte ausgelesen
- Die weiteren Zahlungsdaten stellen das Zahlungsterminal und ggf. direkt der Zahlungsempfänger bereit
- Ihre PIN geben Sie selbst ein; Ihre Unterschrift erteilen Sie selbst

Information für Kartenzahler zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten

3. Zu welchem Zweck werden Ihre Daten verarbeitet und auf welcher Rechtsgrundlage?

- **Zahlungsempfänger**
 - Prüfung und Durchführung Ihrer Zahlung an den Zahlungsempfänger, Art. 6 (1) (b) DSGVO
 - Belegarchivierung nach gesetzlichen Vorschriften, Art. 6 (1) (c) DSGVO
- **Netzbetreiber**
 - Prüfung und Durchführung Ihrer Zahlung an den Zahlungsempfänger, Art. 6 (1) (b) DSGVO
 - Sichere Übertragung Ihrer Daten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen für SEPA-Zahlungen und den Bestimmungen des Deutschen Bankenverbands, Art. 6 (1) (c) und (f) DSGVO
- **Acquirer**
 - Prüfung und Durchführung Ihrer Zahlung an den Zahlungsempfänger, Art. 6 (1) (b) DSGVO
 - Verhinderung von Kartenmissbrauch und Begrenzung des Risikos von Zahlungsausfällen, Art. 6 (1) (c) und (f) DSGVO
 - Sichere Übertragung Ihrer Daten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und den Bestimmungen der Kreditkartenorganisation, Art. 6 (1) (c) und (f) DSGVO
 - Abrechnung der Gebühren, die der Zahlungsempfänger Ihres kartenausgebenden Instituts schuldet, Art. 6 (1) (f) DSGVO
 - Belegarchivierung, Art. 6 (1) (c) DSGVO
 - Forderungsbeitreibung (ggf. mit Unterstützung eines Inkassodienstleisters) nach einer Rücklastschrift, Art. 6 (1) (f) DSGVO

4. Wer bekommt die Daten?

Außer dem Zahlungsempfänger und dem Netzbetreiber benötigen weitere Stellen Ihre Daten, um die Zahlung durchzuführen oder um gesetzliche Vorschriften zu erfüllen. Ausschließlich in diesem Umfang werden Ihre Daten an die folgenden Stellen weitergegeben:

- das Zahlungskartensystem
- Ihr kartenausgebendes Institut und die Bank des Acquirers
- die von den Kreditkartenorganisationen zwischengeschalteten Stellen, die das Clearing und Settlement von Zahlungen übernehmen
- Strafverfolgungsbehörden in den gesetzlich vorgesehenen Fällen
- Geldwäschemeldestellen in den gesetzlich vorgesehenen Fällen

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Der Acquirer leitet Ihre Daten an das Zahlungskartensystem außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums gemäß den jeweils vereinbarten Regeln („Binding Corporate Rules“, „Standard Contractual Clauses“) oder zum Zweck der Erfüllung des Vertrages mit dem ausländischen Zahler weiter, um Ihre Zahlung zu autorisieren und auszuführen.

Hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer Daten durch das Zahlungskartensystem informieren Sie sich bitte in dessen Datenschutzbestimmungen:

- **Mastercard** Europe SPRL, Chaussée de Tervuren 198A, 1410 Waterloo, Belgien, für die Zahlungsmarken „**Mastercard**“ und „**Maestro**“; www.mastercard.de/de-de/datenschutz.html
- **Visa** Europe Services LLC, eingetragen in Delaware USA, handelnd durch die Niederlassung in London, 1 Sheldon Square, London W2 6TT, Großbritannien, für die Zahlungsmarken „**VISA**“, „**VISA Electron**“ und „**V PAY**“; www.visa.co.uk/privacy
- **American Express** Payment Services Ltd., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Theodor-Heuss-Allee 112, 60486 Frankfurt am Main, für die Zahlungsmarke „**American Express**“; www.americanexpress.de/datenschutz
- **Diners Club** International Ltd., 2500 Lake Cook Road, Riverwoods, IL 60016, USA, für die Zahlungsmarken „**Diners**“, „**Diners Club**“ und „**Discover**“; www.dinersclub.com/privacy-policy
- **JCB** International Co., Ltd., 5-1-22, Minami Aoyama, Minato-Ku, Tokio, Japan, für die Zahlungsmarke „**JCB**“; www.jcbeurope.eu/privacy

Information für Kartenzahler zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten

- **Union Pay** International Co., Ltd., German Branch, An der Welle 4, 60322 Frankfurt, für die Zahlungsmarken „CUP“ und „Union Pay“; www.unionpayintl.com/en/privacyNotice

Weitere Informationen und Ihre Rechte

1. Muss ich meine Daten bereitstellen?

Sie sind weder gesetzlich noch vertraglich verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen. Wenn Sie Ihre Daten nicht bereitstellen möchten, können Sie ein anderes Zahlungsverfahren verwenden, z.B. bar bezahlen.

2. Werden meine Daten für eine automatisierte Entscheidungsfindung verwendet?

Elektronisches Lastschriftverfahren (ELV)

Zur Verhinderung von Kartenmissbrauch und zur Begrenzung des Risikos von Zahlungsausfällen sind Höchstbeträge für Zahlungen innerhalb bestimmter Zeiträume festgelegt. In die Entscheidungsfindung fließt zusätzlich mit ein, wenn zuvor eine Lastschrift von Ihrer kartenausgebenden Bank mangels Deckung nicht eingelöst oder von Ihnen widerrufen wurde (Rücklastschrift). Diese Information wird nicht in die Entscheidungsfindung mit einbezogen, wenn die Rücklastschrift erfolgt ist im Zusammenhang mit einem Widerruf, erklärtermaßen Rechte aus dem zugrunde liegenden Geschäft geltend zu machen (z.B. wegen eines Sachmangels bei einem Kauf). Das Hinzuziehen dieser Informationen dient zur Verhinderung künftiger Zahlungsausfälle. Mit dem vollständigen Ausgleich offener Forderungen werden diese Daten gelöscht.

Mit Hilfe dieser Informationen kann der Netzbetreiber an Zahlungsempfänger, die an sein System angeschlossen sind, Empfehlungen für Ihre Entscheidung erteilen, ob Sie eine Zahlung im Lastschriftverfahren akzeptieren wollen. Der Netzbetreiber kann zu diesem Zweck

- Rücklastschriftinformationen von allen bei ihm angeschlossenen Zahlungsempfängern verwenden
- für eine kurze Zeit – wenige Tage – zur Verhinderung von Kartenmissbrauch Zahlungsinformationen auch zahlungsempfängerübergreifend auswerten
- darüber hinaus nur solche Zahlungsinformationen auswerten, die er vom selben Zahlungsempfänger erhalten hat
- Eine Nutzung Ihrer Daten zum Zweck der Bonitätsprüfung findet nicht statt. Ihre Zahlungsdaten werden ausschließlich für die Entscheidung darüber genutzt, ob dem jeweiligen Zahlungsempfänger eine Zahlung im Lastschriftverfahren empfohlen wird

girocard (electronic cash) und weitere Verfahren

Wenn Sie Ihre Karte zur Bezahlung verwenden wollen, muss die Kartenzahlung erst autorisiert werden. Die Autorisierung erfolgt automatisch unter Verwendung Ihrer Daten. Dabei können insbesondere folgende Erwägungen eine Rolle spielen: Zahlungsbetrag, Ort der Zahlung, bisheriges Zahlungsverhalten, Zahlungsempfänger, Zahlungszweck. Ohne Autorisierung ist die Kartenzahlung nicht möglich. Dies hat keinen Einfluss auf andere Zahlungsmethoden (z. B. andere Karten oder Bargeld).

3. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten wir für die Durchführung und Abwicklung von Zahlungen im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung. Des Weiteren unterliegen wir diversen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch, der Abgabenordnung, dem Umsatzsteuergesetz oder dem Bürgerlichen Gesetzbuch ergeben. Die hierbei definierten Aufbewahrungsfristen belaufen sich auf bis zu 10 Jahre, wobei einzelne Fälle davon abweichen können. Nach Wegfall der Speichergründe löschen wir Ihre Daten.

Rücklastschriftdaten und Forderungsdaten werden gelöscht, sobald die Forderung nachweislich beglichen ist.

4. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat folgende Datenschutzrechte:

- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO

Information für Kartenzahler zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten

- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO
- das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO
- das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO
- das Recht auf Beschwerde bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG)

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch einzulegen gegen die Verarbeitung von Daten, die aufgrund von Artikel 6 (1)(f) DSGVO erfolgt, also gegen die Verarbeitung von Daten auf der Grundlage einer Interessenabwägung.

Wenn Sie berechtigt Widerspruch einlegen, werden Ihre Daten nicht mehr aufgrund von Artikel 6 (1)(f) DSGVO verarbeitet, mit zwei Ausnahmen:

- Ihre Daten werden weiter verarbeitet, soweit der Verantwortliche zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen kann, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, insbesondere z.B. bei gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und zur Durchführung einer am Zahlungsterminal schon begonnenen, aber noch nicht abgeschlossenen Zahlung.
- Ihre Daten werden weiterverarbeitet, wenn dies der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Ihre Rechte können Sie gegenüber dem Zahlungsempfänger als Verantwortlichen für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten geltend machen. Den Namen und die Kontaktdaten des Zahlungsempfängers finden Sie an der Kasse, an der Ladentür oder auf dem Kassenbeleg.